

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

Renggli AG

«Beruf und Privatleben liegen heute näher beieinander»

Als Familienunternehmen mit langjähriger Tradition legt die Renggli AG Wert auf ein familienfreundliches Umfeld. Dabei gilt es, auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzugehen. Ein konkretes Beispiel des Holzbauunternehmens zeigt, dass es nicht immer viele Mittel braucht, um eine grosse Wirkung zu erzielen.

Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Gabriela Bischoff: Familienfreundlichkeit ist ein weiter Begriff. Für mich bedeutet er, dass man in einem Unternehmen aufeinander acht gibt – und das auch dann, wenn es einmal etwas hektischer zu und her geht. Familienfreundlichkeit heisst auch, dass sich die Geschäftsleitung bewusst ist, dass Beruf und Privatleben heute näher beieinander sind als früher. Das wiederum führt dazu, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ganz individuelle Bedürfnisse mitbringt. Dies besonders auch in einem heterogenen Umfeld eines Holzbauunternehmens. Die bestehenden Bedürfnisse gilt es ernst zu nehmen und regelmässig aufs Neue zu thematisieren.

Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Wir sind ein Familienunternehmen und legen entsprechend grossen Wert auf das Thema Familienfreundlichkeit. Die Chance, uns von einer Fachstelle von aussen beurteilen zu lassen, wollten wir uns deshalb nicht entgehen lassen. Ausserdem war es interessant zu erfahren, wie



Gabriela Bischoff arbeitet als Personalfachfrau bei der Renggli AG.

Renggli AG

Branche: Holzbau

Standorte: Schötz, Sursee, Granges-Paccot, Muralto

Gründung: 1923

Personalbestand: ca. 200 Mitarbeitende (rund 20% Frauen, 80% Männer)

Teilzeitmitarbeitende: ca. 50 Mitarbeitende (50% Frauen, 50% Männer)

www.renggli-haus.ch

Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:

- ▶ Hinweis auf Kinderbetreuung in der Region: www.kinderbetreuung.lu.ch
- ▶ Ausbau der Teilzeitstellen

die Renggli AG im Vergleich zu anderen Unternehmen dasteht. Zu guter Letzt können mit dem Familienfreundlichkeits-Check Ideen und Inputs der Projekt-Teilnehmenden auch in die eigene Unternehmung miteinfließen. Der Austausch war spannend und wertvoll.

Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Das Thema Teilzeitarbeit ist bei uns ein Bedürfnis, das nach wie vor wächst. Wir sind sehr offen für diese Thematik und versuchen jeweils so individuell wie möglich auf die Wünsche der Mitarbeitenden einzugehen. Fortschrittlich sind wir auch bei den unbezahlten Urlauben. Wenn jemand ein «Time-Out» braucht – aus was für Gründen auch immer – kommen wir diesem Wunsch, wenn immer möglich, entgegen.

Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmassnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Wir haben unter anderem die Teilzeitstellen weiter ausgebaut. Es sind jedoch auch simple Massnahmen, mit denen sich bereits eine Wirkung erzielen lässt – zum Beispiel beim Thema Kinderbetreuung. Wir können unseren Mitarbeitenden zwar keine eigenen Krippenplätze anbieten, wir können sie aber auf bestehende Angebote in der Region aufmerksam machen. Deshalb haben wir auf dem Intranet den Link zur Webseite www.kinderbetreuung.lu.ch aufgeschaltet. Dort werden interessierte Eltern bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz unterstützt.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit



Das Familienunternehmen Renggli AG geht mit der Zeit und baut auf Familienfreundlichkeit.

Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

www.und-online.ch

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen
Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439, 6002 Luzern
Telefon 041 228 67 12
Telefax 041 228 51 76
gesellschaftsfragen@lu.ch
www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit